

Sportstätten

Ebken: „Über das Jahr 2022 hinaus Förderung“

CUXHAVEN. Nach Mitteilung des SPD-Landtagskandidaten Oliver Ebken ist entgegen anderslautender Meldungen weiterhin eine Förderung für Sportstätten über das Jahr 2022 hinaus möglich. Richtig sei, dass im Regierungsentwurf zum Bundeshaushalt 2023 keine neuen Mittel für das Investitionspaket Sportstätten enthalten sind. Die beantragten Maßnahmen werden nach Ebkens Angaben allerdings 2023 und 2024 nach wie vor finanziert. Entsprechende Mittel seien im Bundeshaushalt auch enthalten, sagte der Kandidat nach Rücksprache mit dem Bundestagsabgeordneten Daniel Schneider (SPD). Aus besagten Mitteln werde unter anderem der Bau der kleinen Sporthalle an der Grund-/Hauptschule in Süderwisch gefördert. Zudem sei mit dem Bundeshaushalt 2022 ein neues, 476 Millionen Euro starkes Programm für Sport-, Jugend und Kulturförderung aufgelegt worden. „Aus diesem Programm ist es, selbstverständlich, weiterhin möglich Sportstätten zu finanzieren“, betonte Ebken.

SPD rechnet weiter mit Mitteln

„Konkret heißt das, dass weiterhin Bundesmittel für Investitionen in Sportstätten zur Verfügung stehen – über das Jahr 2022 hinaus“, fasste der SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Gunnar Wegener zusammen. Seiner Auffassung nach hätte der Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler (CDU) gut daran getan, „sich mit der tatsächlichen Fördersituation auseinanderzusetzen, anstatt eine Musterpresseerklärung der Bundes-CDU zu verbreiten“.

Oliver Ebken erwähnte den Kunstrasenplatz am Strichweg, das neue Hallenbad und den Sportplatz in Groden und zeigte sich zuversichtlich, dass über die genannten Projekte hinaus weitere Sportinvestitionen mit Zuschüssen von EU, Bund und Land finanziert werden. Welche Sportstätten dafür infrage kommen, wird laut SPD Cuxhavens OB Uwe Santjer ermitteln. „Hier werden Kreistag, Rat und Verwaltung eng mit den Sportvereinen und mit Sport in Cuxhaven und dem Kreissportbund zusammenarbeiten.“ (red)